

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Clara Herrmann (GRÜNE)

vom 15. Oktober 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2014) und **Antwort**

Anschläge auf Religionsgemeinschaften seit 2012 I - Kirchen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatezeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzen Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fallzahlen der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen – gegebenenfalls bis zum endgültigen Gerichtsurteil – einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss (z.B. bei Stichtagen oder Jahresabschlüssen) bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Die Fragen enthalten keine Definitionen der genutzten Begrifflichkeiten wie „Anschläge“ oder „Schändungen“. Insofern wurde zur Beantwortung auf begangene Straftaten aller Art abgestellt.

1. Wie viele Anschläge auf Kirchen und weitere von Kirchen genutzte Immobilien (Pfarrhäuser, Gemeindehäuser, Kindergärten etc.) oder kirchliche Einrichtungen in Berlin gab es nach Kenntnissen des Senats seit dem Jahr 2012? (Bitte für jedes Jahr einzeln nach Ort, Name der Kirche, Art des Anschlags und Schadenshöhe auflisten.)

2. Wie viele Schändungen von Kirchen oder kirchlichen Einrichtungen durch Farbschmierereien etc. sind dem Senat seit dem Jahr 2012 in Berlin bekannt? (Bitte für jedes Jahr einzeln nach Ort, Name der Kirche sowie Art der Schändung auflisten.)

Zu 1. und 2.: Es werden die im Polizeilichen Staatsschutz des Landeskriminalamtes (LKA) Berlin bekannt gewordenen Straftaten zugrunde gelegt, bei denen Kirchen bzw. kirchliche Einrichtungen direkt betroffen waren. Die Aufstellung der einzelnen Fälle ist als Anlage beigefügt. Angaben zur Schadenshöhe sind im KPMD-PMK nicht enthalten.

3. Bei welchen von diesen Anschlägen oder Schändungen konnten nach Kenntnissen des Senats mutmaßliche TäterInnen ermittelt werden?

Zu 3.: Zu welchen Fällen Tatverdächtige bekannt wurden, ist den als Anlage beigefügten Sachverhalten zu entnehmen.

4. Welche Kenntnisse hat der Senat über das jeweilige Tatmotiv der Anschläge oder Schändungen? (Bitte jährlich aufschlüsseln und mit der Angabe des Ortes und nach politischem oder religiösem Hintergrund auflisten – Politisch motivierte Kriminalität - rechts, Politisch motivierte Kriminalität - links, Politisch motivierte Ausländerkriminalität (getrennt nach mit und ohne Bezüge zum Islamismus), Sonstige? Wenn ein politischer Hintergrund ausgeschlossen wird, bitte begründen.)

Zu 4.: Sowohl Tatmotiv – sofern bekannt - als auch Phänomenbereich sind in der beigefügten Anlage enthalten.

5. Wie viele Morddrohungen gegen VertreterInnen von Kirchen oder ihren Einrichtungen gab es nach Kenntnissen des Senats seit 2012 in Berlin? (Bitte jährlich aufschlüsseln und mit der Angabe des Ortes und nach politischem und religiösem Hintergrund auflisten – Politisch motivierte Kriminalität - rechts, Politisch motivierte Kriminalität - links, Politisch motivierte Ausländerkriminalität (getrennt nach mit und ohne Bezüge zum Islamismus), Sonstige? Wenn ein politischer Hintergrund ausgeschlossen wird, bitte begründen.)

Zu 5.: Die Zugehörigkeit von Geschädigten bzw. Opfern zu Organisationen, Institutionen oder Religionsgemeinschaften wird im Rahmen der Vorgangsbearbeitung nicht mit einem gesonderten Merkmal erfasst, um gegebenenfalls stigmatisierende Recherchen (z. B. mit dem Ziel, Personenlisten nach Religionszugehörigkeit zu erstellen) auszuschließen. Die Frage kann entsprechend nicht beantwortet werden.

6. Welche Kenntnisse hat der Senat über besondere Sicherheitsvorkehrungen der örtlichen Polizeibehörden zum Schutz von Kirchen in Berlin?

Zu 6.: Aus sicherheitsrelevanten Gründen werden keine konkreten Angaben zu polizeilichen Schutzmaßnahmen für Kirchen bzw. kirchliche Einrichtungen im Rahmen der Beantwortung einer Schriftlichen Anfrage dargelegt. Grundsätzlich werden die polizeilichen Schutzkonzepte nach einer Gefährdungsbewertung im Einzelfall entwickelt und richten sich nach dem Gefährdungsgrad.

7. Inwiefern hält der Senat zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Kirchen in Berlin für erforderlich?

Zu 7.: Aufgrund der momentanen Gefährdungslage für Kirchen oder kirchliche Einrichtungen werden derzeit keine zusätzlichen Schutzmaßnahmen als die bisher getroffenen für notwendig erachtet. Eine Beurteilung der Gefährdungslage erfolgt fortlaufend und berücksichtigt auch aktuelle Entwicklungen. Sollten gefährdungsrelevante Aspekte polizeiliches Handeln erforderlich machen, werden durch die Polizei Berlin, in Abstimmung mit anderen Behörden und Institutionen, lageangepasste Maßnahmen initiiert bzw. durchgeführt.

Berlin, den 28. Oktober 2014

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Okt. 2014)

Sachverhalte zum Nachteil von Kirchen und kirchlichen Einrichtungen 2012 bis Stichtag 20. Oktober 2014

Die Sortierung erfolgt nach Phänomenbereich und Tatzeit.

Phänomen	Zähldelikt	Thema	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Hnr	Ortsteil	geklärt
ohne	§ 303 StGB	ohne	13.02.2014 23:00:00	Auf dem Grundstück der St. Thomas Kirche wurde ein zerbrochenes Holzkreuz festgestellt, welches zum Gedenken des an der Berliner Mauer erschossenen Paul Schultz aufgestellt worden war. Vermutlich handelte es sich um Vandalismus.	Bethaniendamm	25	Kreuzberg	nein
ohne	§ 306a StGB	ohne	04.10.2014 06:00:00	Durch unbekannte Täterinnen/ Täter wurde eine 240 Liter-Kunststoff-Mülltonne vom Gehweg vor der Kirche an die als Haupteingang genutzte Tür geschoben und in Brand gesetzt. Ein 27-jähriger Mann, der sich zum Zeitpunkt des Brandes in der Kirche aufhielt, blieb unverletzt. Die Ermittlungen dauern noch an, bislang können keine Aussagen zu einer möglichen politischen Motivation getroffen werden.	Rodeliusplatz	2	Lichtenberg	nein
PMAK	§ 166 StGB	Rel	28.11.2012 15:30:00	Zwei unbekannte männliche Personen wurden beobachtet, wie sie sich am Türschloss des Hintereingangs der Kirche der Koptischen Christen in Berlin zu schaffen machten. Auf Ansprache äußerte einer der Täter in gebrochenem Deutsch unter anderem „schieß Christen“.	Rodeliusplatz	2	Lichtenberg	nein
PMK-links	§ 303 StGB	K/P	10.10.2012 09:05:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter beschmierten die Außenfassade der Dorfkirche Bohnsdorf mit dem schwarzen Schriftzug "No Gods No Masters" und einem A im Kreis.	Dorfplatz	21	Bohnsdorf	nein

Phänomen	Zähldelikt	Thema	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Hnr	Ortsteil	geklärt
PMK-links	§ 306 StGB	AK;SoA	31.10.2012 01:00:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter setzten einen Pkw mit Aufschrift "Jobmobil" des „Bundes der Deutschen katholischen Jugend“ in Brand.	Dresdener Str.	114	Mitte	nein
PMK-rechts	§ 86a StGB	Rel;V/P	01.02.2012 06:00:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter brachten an der Eingangstür und am Schaukasten der evangelischen Kirchengemeinde Gropiusstadt unter anderem ein Hakenkreuz an.	Joachim-Gottschalk-Weg	41	Gropiusstadt	nein
PMK-rechts	§ 130 StGB	asm;Rel;V/P	21.05.2012 18:45:00	Der Besch. wurde zur Behandlung in die Evangelischen Elisabeth Klinik gebracht. Beim Betreten des Krankenhauses zeigte er mehrmals den Hitlergruß und rief laut "Heil SS, Scheiß Christen".	Lützowstr.	24	Tiergarten	ja
PMK-rechts	§ 86a StGB	V/P	16.11.2012 23:00:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter brachten mehrere Hakenkreuze an Fenstern und Türen der Evangelischen Weihnatskirchengemeinde an.	Haselhorster Damm	54	Haselhorst	nein
PMK-rechts	§ 86a StGB	ohne	01.03.2013 06:25:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter besprühten die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche unter anderem mit Hakenkreuzen sowie dem Schriftzug "Satan" und der Zahlenkombination 666.	Breitscheidplatz		Charlottenburg	nein
PMK-rechts	§ 130 StGB	asm	07.03.2013 13:30:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter schmierten auf eine Tafel den Schriftzug: "Itzak Schlomo, Kill all Jews". Der Tatort ist ein Spielplatz der „Stephanus Stiftung - Kirchliche Einrichtung“.	Parkstr.	21A	Weißensee	nein
PMK-rechts	§ 86a StGB	V/P	04.06.2013 10:00:00	Die beiden Besch. besprühten das Dach der evangelischen Freikirche mit diversen Schriftzügen. Darunter befand sich auch eine SS-Rune.	Deulstr.	16	Oberschöneweide	ja
PMK-rechts	§ 86a StGB	K/P;V/P	09.01.2014 21:00:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter sprühten mit schwarzer Farbe eine Odalrune an die Hauswand des Gemeindezentrums der Katholischen Kirche. Weiterhin besprühten sie eine Gedenktafel für den 1942 in Dachau ermordeten Gemeindepfarrer August Fröhlich.	Alt-Rudow	46	Rudow	nein

Phänomen	Zähldelikt	Thema	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Hnr	Ortsteil	geklärt
PMK-rechts	§ 130 StGB	asm;fref;R ass;V/P	08.02.2014 10:20:00	Der Besch. schmierte an die Eingangstür der Kirchengemeinde Mariendorf-Ost ein Hakenkreuz. Weiterhin fanden sich im Briefkasten Zettel mit Hakenkreuzen, die sich inhaltlich gegen Schwule, Juden sowie Sinti und Roma richteten.	Liviusstr.	25	Mariendorf	ja
PMK-rechts	§ 303 StGB	UvA;fref;R el	05.03.2014 10:00:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter brachten den Schriftzug "ISLAM? NEIN DANKE!" an die Seitenwand des Pfarrhauses der Evangelischen Kirchengemeinde Siemensstadt an. Die Pfarrerin bewohnt dort eine Wohnung, ist Islambeauftragte für den Kirchenbereich Spandau und kümmert sich um die Belange der Asylbewerberinnen und Asylbewerber.	Schuckertdamm	338	Siemensstadt	nein
PMK-rechts	§ 86a StGB	V/P	30.03.2014	Auf dem Hof der Schule der St.-Matthias-Kirche stellten unbekannte Täterinnen/ Täter ein Hakenkreuz mit Hilfe von Kieselsteinen bzw. Sand dar.	Goltzstr.	29	Schöneberg	nein
PMK-rechts	§ 303 StGB	asm;Rel	10.04.2014 16:00:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter schmierten an die Haupteingangstüren der St.-Josef-Kirche zwei Davidsterne in einem Kreis.	Behaimstr.	33	Weißensee	nein
PMK-rechts	§ 86a StGB	V/P	15.04.2014 12:20:00	Der Besch. begab sich widerrechtlich auf das Gelände des Ökumenischen Gedenkzentrums Plötzensee, obwohl er dort Hausverbot hat. Nachdem er durch die Polizei des Geländes verwiesen wurde, befand er sich kurze Zeit darauf auf dem Balkon seiner Wohnung, welcher direkt an das Kirchengelände grenzt, und rief "Heil Hitler".	Heckerdamm	222	Charlottenburg-Nord	ja

Phänomen	Zähldelikt	Thema	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Hnr	Ortsteil	geklärt
PMK-rechts	§ 303 StGB	asm	20.06.2014 19:20:00	In der Evangelischen Kirchengemeinde St. Petri - St. Marie fand ein christlich-jüdischer Gottesdienst statt. Im Nachgang wurde festgestellt, dass unbekannte Täterinnen/ Täter die Außenseite der Kirche mit dem Schriftzug "Jude = Tod" beschmiert hatten.	Karl-Liebknecht-Str.	8	Mitte	nein
PMK-rechts	§ 86a StGB	V/P	22.06.2014 09:07:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter sprühten mit weißer Farbe an die Eingangstür der Nikolaikirche das Wort "KISS", wobei die Buchstaben "S" als Sigrune gesprüht wurden. Eine neben der Kirche befindliche Bronzefigur wurde mit einem Hakenkreuz besprüht.	Nikolaikirchplatz	14	Mitte	nein
PMK-rechts	§ 126 StGB	N/S; Rel	30.06.2014	Der psychisch kranke Besch. ist nach eigenen Angaben Anhänger einer satanischen Sekte. Vor diesem Hintergrund schrieb er mehrfach diverse Texte, in denen er seine Abneigung gegen die Kirche zum Ausdruck bringt. Diese Schreiben steckte er regelmäßig in den Briefkasten der Kirchengemeinde Mariendorf-Ost	Liviusstr.	25	Mariendorf	ja
Sonstige	§ 240 StGB	K/P;Pol	12.05.2012 11:17:00	Der Tatverdächtige schrieb eine E-Mail an die Polizei, in der er damit drohte, einen Skandal für Polizei und Kirche auszulösen, wenn durch die Polizei nicht die durch ihn gefertigte Abhandlung zur Thematik "Jesusmatrix" veröffentlicht wird. Ferner kündigte er im Falle der Nichtveröffentlichung an, einen Molotow-Cocktail auf eine Kirche zu werfen. Diese Aussage revidierte er später.	Gallwitzallee	87	Lankwitz	ja

Phänomen	Zähldelikt	Thema	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Hnr	Ortsteil	geklärt
Sonstige	§ 304 StGB	K/P	13.09.2014 10:00:00	Unbekannte Täterinnen/ Täter brachten folgenden Schriftzug an die Hauswand der Syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien an: "Something that demands to be engaged with....". Der Text wurde offenbar nicht beendet. Sinngemäß lautet der Text, man möge sich mit der Situation vor Ort beschäftigen. Im Hinblick auf das betroffene Objekt, deren Mitglieder in Nahost als christliche Minderheit gelten, kann eine politische Motivation nicht ausgeschlossen werden.	Potsdamer Str.	94	Tiergarten	nein
Sonstige	§ 303 StGB	polGeg	19.09.2014 09:30:00	Die Kirche Herz Jesu wurde von unbekanntem Täterinnen/ Tätern mit mehreren Farbflaschen beworfen. Zu dieser Kirche gehört auch der KALEB e.V., welcher Initiator der Kundgebung "Marsch für das Leben" ist.	Fehrbelliner Str.	99	Prenzlauer Berg	nein

Legende

Abkürzung	Bezeichnung
AK	Antikapitalismus
asm	antisemitisch
Besch.	Beschuldigte/ Beschuldigter
fref	fremdenfeindlich
K/P	Konfrontation/Politische Einstellung
N/S	Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus
ohne	Staatsschutzkriminalität ohne explizite politische Motivation, keine Vergabe von Themenfeldern
Pkw	Personenkraftwagen
PMAK	Politisch motivierte Ausländerkriminalität
PMK-links	Politisch motivierte Kriminalität - links

Abkürzung	Bezeichnung
PMK-rechts	Politisch motivierte Kriminalität - rechts
Pol	Polizei
polGeg	gegen sonstige politische Gegnerinnen/ Gegner
Rass	Rassismus
Rel	Religion
SoA	Sozialabbau
StGB	Strafgesetzbuch
UvA	Unterbringung von Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern
V/P	Verherrlichung Propaganda